



universität
wien

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Institut für Arbeits- und Sozialrecht

Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien

☎ +43-1-4277- 35609

✉ arbeitsrecht@univie.ac.at

Dissertationspreis der Hans-Schmitz-Gesellschaft 2023

Das Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien beehrt sich, ab dem Jahr 2020 einen von der Hans-Schmitz-Gesellschaft gestifteten und mit € 2.000,- dotierten Dissertationspreis für eine ausgewählte herausragende Dissertation aus den Bereichen des österreichischen einschließlich des europäischen Arbeitsrechts und Sozialrechts vergeben zu dürfen.

*Als Namensgeber der stiftenden Gesellschaft fungiert Hans Schmitz (*1879, †1970), der nebst diversen Funktionen in Gewerkschaftsbund, der Arbeiterkammer und der Sozialversicherung den ersten österreichischen Lehrstuhl für Arbeitsrecht an der Universität Wien begründete und diesen bis zum Jahr 1968 als Gründungsvorstand des Instituts innehatte.*

Die **Voraussetzungen für die Einreichung** der Dissertation sind:

- Innovative Forschungsergebnisse im österreichischen und europäischen Arbeits- und Sozialrecht
- Abfassung in deutscher oder englischer Sprache
- Defensio des Doktorats- bzw PhD-Studiums im Kalenderjahr 2022
- Benotung der Dissertation mit „Sehr gut“

Die **Einreichung der Dissertation** unter Beilage eines akademischen Lebenslaufs, eines allfälligen Publikationsverzeichnisses, einer Paraphrasierung der bedeutendsten Ergebnisse und des durch die Arbeit geleisteten Beitrags zum Forschungsstand (max. drei Seiten) sowie beider Dissertationsgutachten ist **bis zum 31.01.2023** an arbeitsrecht@univie.ac.at möglich.

Über die Auswahl der Preisträgerin oder des Preisträgers entscheidet eine aus den habilitierten Wissenschaftler/-innen des Instituts gebildete Fachjury.

Die **Preisvergabe** wird im Rahmen der 50. Wissenschaftlichen Arbeitstagung des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien vom 11.-12.5.2023 in Gmunden stattfinden. Die Reise- und Aufenthaltskosten für die/den Preisträger/in werden vonseiten der Preisstifterin übernommen.